



# Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Oktober/ November 2022



Groß und  
wunderbar sind  
deine Taten,  
Herr und Gott,  
du Herrscher  
über die ganze  
Schöpfung.  
Gerecht und  
zuverlässig sind  
deine Wege,  
du König  
der Völker.

Offenbarung 15,3

## Gott kommt zu seinem Ziel

In den Sommermonaten konnte mancher in der Ferne oder in der Nähe sich an der Schönheit der Schöpfung freuen: am Meer, in den Bergen, an Orten der Kultur und auch in der eigenen Heimat. Zurückgekehrt mit vielen Eindrücken holt uns der Alltag ein und schnell stellt sich die Frage: Was wird dieses Jahr noch alles bringen angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Klimawandel und steigenden Kosten in fast allen Lebensbereichen. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Der Monatspruch für den Oktober kommt aus der Offenbarung des Johannes, aus einer Zeit, in der Christen mancher Verfolgung ausgesetzt waren, um ihr Leben fürchten mussten und manche Botschaft nur versteckt aussprechen

konnten. Der Autor Johannes sitzt auf der Insel Patmos im Gefängnis und versucht von dort aus seine Mitchristen zu stärken und zu ermutigen. Denn bald schon breche die Endzeit an, in der Christus wiederkommen und siegen werde über seine Gegner. In schillernden Farben schildert Johannes seine Visionen von diesem Kampf und dem, was danach kommen wird.

Die Sache mit der Endzeit kann von mir aus noch warten. Aber es ist gut zu wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel. Das hat die Menschen damals in ihrer Ohnmacht getröstet: Bald kommt der, der diese Welt nach Gottes Willen gestaltet. Er wird unter euch wohnen, wird euch die Tränen abwischen und euren Schmerz stillen.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohltuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit all unserer Kraft dafür sorgen, dass es menschlich in unserer Welt zugeht, dass unsere Schöpfung geschützt und erhalten wird für uns und kommende Generationen. Bange machen gilt da nicht und den modernen Rattenfängern in allen Schattierungen brauchen wir schon gar nicht unser Gehör schenken. Sie haben keine Lösungen, sondern säen nur Zweitracht und Unruhe. Der Glaube der Christen gibt da Klarheit und Halt: Diese Welt kommt aus der Hand Gottes, der sie uns anvertraut hat, damit wir geschwisterlich und solidarisch mit ihr, mit allen ihren Geschöpfen und unseren Nächsten umgehen. Bange machen gilt nicht, sondern jeden Tag aus Neue vertrauen auf Gott, der diese Welt wunderbar geschaffen hat.

Der frühere Bundespräsident Gustav Heinemann hat einmal gesagt:  
„Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will:  
Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

Pfarrer Burkhard Nitzsche



### **Kirchenmusik in unseren Gemeinden**

Sonntag, 16.10.2022, 19.30 Uhr, Kirche Liebenthal

### **Abschlusskonzert Saxophonworkshop**



Samstag, 05.11.2022, 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

### **Kantorei Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy**

Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“,

„Schottische“ Sinfonie Nr.3 a-Moll

Kantorei St. Marien, Elbland- Philharmonie Sachsen

Julia Danz (Sopran), Leitung: Florian Mauersberger

Durchführung / Programmänderung vorbehalten

## Aus dem Kirchenvorstand

Im August gab es keine Sitzung des Kirchenvorstandes, sondern nur elektronische Beschlüsse zur Vergabe von Bauarbeiten für den Bauabschnitt 2 an der Graupaer Kirche. In der Septembersitzung hat der Kirchenvorstand sich damit auseinandergesetzt, dass beim 40-jährigem Posaunenchor-Jubiläum seitens des Kirchenvorstandes beim Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese



das jahrelange Engagement der Bläserinnen und Bläser sowie aller Beteiligten nicht angemessen gewürdigt wurde. Diese Kritik war auch rundum berechtigt. Wir nehmen das Engagement der in der Gemeinde Aktiven an mancher Stelle nicht genügend wahr oder werden dafür betriebsblind. Der Kirchenvorstand hat sich diese Kritik zu eigen gemacht und sich etwas überlegt, um dem Posaunenchor ein entsprechendes Zeichen der Anerkennung zu geben.

Des Weiteren hat sich der Kirchenvorstand informativ mit dem Rechnungsergebnis des ersten gemeinsamen Haushaltsjahres 2021 in unserem Kirchgemeindegemeinschaft beschäftigt, das ca. 35 Seiten voll von Zahlen umfasst. Es ist nicht so einfach, sich einen Überblick zu verschaffen über 13 Kirchen, 13 Friedhöfe, 10 Pfarrhäuser, mehr als 10 weitere Gebäude, über 50 hauptamtliche Mitarbeiter und einiges mehr bei einer Haushaltssumme des Kirchgemeindegemeinschafts von 1,9 Mio € zuzüglich einer Haushaltssumme von 1,3 Mio € der Friedhöfe. Der Kirchgemeindegemeinschaft hatte deshalb auch die Bildung eines Finanzausschusses angeordnet, der sich dieser Aufgabe annimmt.

Natürlich waren auch das Gemeindeleben in Graupa-Liebethal Thema der Sitzung, so die anstehende Kirchgemeindegemeinschaftsversammlung am 25.9. in Graupa, die Gesamtsituation der Gemeinde oder das nächste Bauvorhaben rings um die Graupaer Kirche, über das wir in diesem Gemeindebrief informieren.

## Aus dem Kirchgemeindegemeinschaft

In der Vorstandssitzung des Kirchgemeindegemeinschafts am 16. August kamen bei den Berichten aus den Gemeinden viele positive Nachrichten. Das vielfältige Programm der Pirnaer Abendmusiken ist mit guten Besucherzahlen honoriert worden. In allen Gemeinden gab es die verschiedensten Sommer- bzw. Open-Air-Gottesdienste, die durchgängig gut besucht waren.



Die Philippuskirchgemeinde Lohmen feierte ein Gemeindefest zur Rückkehr des restaurierten Göding-Altars in Lohmen. In Eschdorf fand ein ausgebuchtes Kindercamp für Kinder aus Gemeinden des Kirchenkreises Pirna statt.

Eine besonders erfreuliche Nachricht kommt aus der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf, wie im folgenden Artikel zu lesen.

Der Vorstand des Kirchgemeindegemeinschafts hatte aufgrund einer Reihe von kleineren Personalveränderungen einen 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2022 zu beschließen. In einem weiteren Punkt wurden durch Frau Anke Eichler erste Vorstellungen unterbreitet, wie die Aufgabenverteilung der Verwaltungsmitarbeiterinnen des Kirchgemeindegemeinschafts schrittweise dahingehend verändert wird, dass eine größere Spezialisierung und Zusammenfassung von Arbeitsgebieten

erreicht wird, wobei bestimmte Arbeitsvorgänge nach wie vor in jedem Pfarramt durchgeführt werden.  
Pfarrer Burkhard Nitzsche

### Aus der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf

Das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsen hat zum 1.9.2022 Frau Astrid Hofmann in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe berufen. Sie ist mit der selbstständigen Verwaltung der 4. Pfarrstelle im Kirchgemeindegund Oberelbe Pirna beauftragt. Nach dem Abschluss des dreijährigen Pfarrdienstes auf Probe kann Frau Pfarrerin Astrid Hofmann die Anstellungsfähigkeit innerhalb der Landeskirche verliehen bekommen. Die Nachricht hinter diesen rechtlich-sperrigen Begriffen: Die über zwei Jahre dauernde Vakanz in Dittersbach-Eschdorf hat ein Ende. Die Gemeinde freut sich, ihre neue Pfarrerin Astrid Hofmann zu begrüßen. Unser Kirchgemeindegund wird durch Pfarrerin Hofmann gestärkt und bereichert. Herzlich willkommen!

Für den Gemeindebrief der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf schreibt Frau Pfarrerin Hofmann folgende Worte, die wir übernehmen durften:



Liebe Gemeinde,  
"In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft zu leben."

Hermann Hesse

In Brandenburg geboren, studierte ich nach dem Abitur in Greifswald Theologie und absolvierte mein erstes theologisches Examen in der pommerschen Landeskirche.

Zwei Austauschsemester führten mich nach Tübingen in Schwaben und Hermannstadt in Siebenbürgen.

Nach dem Abschluss meines Studiums widmete ich mich den Aufgaben in der Familie und war ehrenamtlich in der Kirchengemeinde und der evangelischen Schule tätig. Während dieser Zeit erlernte ich den Beruf der Imkerin, sang im Gemeindechor und leitete eine Igelstation. Als meine drei Kinder ihre Ausbildungen begannen, dachte ich daran, meinen Bildungsweg fortzusetzen. Das Vikariat führte mich wieder nach Siebenbürgen, wo ich nach meinem zweiten Examen eine Pfarrstelle übernahm. Sehr gerne möchte ich mich als Pfarrerin für eine authentische und sichtbare Kirche einsetzen und freue mich auf Bewährtes und Neues. Es ist mir eine Ehre, in einer so lebendigen Gemeinschaft, wie der Ihren, tätig zu sein und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und den Dienst in Ihrer Gemeinde.

Ihre neue Pfarrerin Astrid Hofmann

### Weihnachten im Schuhkarton



Informationen gibt es im Internet oder in Flyern, die in Kürze in der Graupaer Kirche ausliegen. Bis spätestens Donnerstag, 10. November 2022, können die schön verpackten, doch nicht verschnürten und verklebten, Schuhkarton-Päckchen im Pfarrhaus in Graupa, abgegeben werden.

## Bauvorhaben Kirche Graupa - Außensanierung (2. Bauabschnitt Fassade und Abdichtung)



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

An unserer Graupaer Kirche gibt es einen weiteren Bauabschnitt. Nach der Dach- und Turmsanierung 2020/2021 und der Erneuerung des Glockenstuhls 2021 folgt nun die Sanierung einzelner verbliebener Fassadenteile und Arbeiten am Sockel der Kirche. Konkret geplant sind die Sanierung der Entwässerung und der Sockelabdichtung, der Treppenanlage, der Außenbeleuchtung, der Türen und Fenster, Arbeiten an den Außenanlagen, Erneuerung des unterirdischen Teils der Blitzschutzanlage.

Dazu hat die Kirchengemeinde am 12.7.2021 einen Antrag auf Förderung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien gestellt, der am 2.8.2022 bewilligt wurde. Die Bausumme beläuft sich auf 187.500 €, von denen 150.000 € LEADER-Fördermittel sind. Die restliche Summe von 37.500 € kommt aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde und der Landeskirche. Die frühere AG Kirchendach, eine Gruppe von engagierten Gemeindegliedern, setzt ihre den Kirchenvorstand entlastende Arbeit fort. Sie wird die Bauarbeiten begleiten und die Beschlüsse des Kirchenvorstands vorbereiten. Wir sind sehr erfreut darüber, dass auch dieser Bauabschnitt in bewährter Weise von Herrn Sven Jarsumbeck als Architekt begleitet wird. Die Vergabe der ersten Gewerke ist bereits erfolgt. Die Bauanlaufberatung fand am 20. September statt.

Unsere Kirche bleibt während der gesamten Baumaßnahme benutzbar. Bei den Arbeiten an der Treppenanlage wird es veränderte Zugänge zum Kirchenraum geben. Während der Arbeiten an der Nordseite der Kirche erfolgt der Zugang zum Friedhof über den Parkplatz.

Wir sind sehr froh darüber, dass durch die Europäischen Fördermittel des LEADER-Programmes und die Unterstützung unserer Landeskirche dieser 2. Bauabschnitt begonnen werden kann und wir damit dem Ziel einer Gesamtaußensanierung unserer Graupaer Kirche näher kommen. Über den Bauverlauf werden wir fortlaufend berichten. Wir bitten Gott, dass er dieses Vorhaben segne.

## Kinderseite

### Martinsfest

am Freitag, dem 11. November 2022,  
17.00 Uhr  
in der Kirche Graupa.

Auch in diesem Jahr feiern wir unser Martinsfest. Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir von den

Bläsern des Graupaer Posaunenchores empfangen und erfreuen die Bewohner im Altenzentrum mit unseren Liedern, die wir vor dem Haus gemeinsam singen.



## Aus der Jungen Gemeinde

### Churchnight 2022

Und wieder ist es so weit. Am 8. Oktober wird ab 18 Uhr die Marienkirche in buntes Licht getaucht sein. Es ist Churchnight, ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche. Aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen. Die Band „Vier Plus Eins“ wird sich im Altarraum positioniert haben und Jan Witza wird auf sein „Go“ warten, um die Predigt zu halten. Ein in vielerlei Hinsicht spektakulärer Gottesdienst mit Lobpreis, Action, Predigt, Stationen und Beisammensein erwartet uns alle.

Also, dabei sein lohnt sich in jedem Fall!



### JG-Sommerrüstzeit 2022 – „...und Frieden“ – Ein Rückblick

Unter diesem Motto machten sich die Jungen Gemeinden des Kirchgemeindegabundes Oberelbe Pirna in der zweiten Sommerferienwoche auf nach Schneeberg ins CVJM-Huthaus. Doch bevor es losging, starteten wir in Lohmen mit einem Gottesdienst und lernten die hauptamtlichen Mitarbeiter näher kennen, indem wir erfuhren, wo sie Gottes Wirken in ihrem Leben bereits erlebt hatten. Der Sonntag begann, wie jeder Rüstzeittag, mit der Morgenandacht. Nach dem Frühstück beschäftigten wir uns näher mit dem Rüstzeitthema und erkannten, dass materieller Reichtum nicht unbedingt der Schlüssel für inneren Frieden ist. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf zum Filzteich. Dort angekommen, sprangen viele ins kühle Nass, während andere Karten spielten. Nach dem

Abendessen ging es dann weiter mit einer Versteigerung, dessen Erlös an das Jugenddankopfer geht.

Am Montag beschäftigten wir uns damit, welche allgemeinen Definitionen man für Frieden finden kann und wie Jesus in verschiedenen Situationen Frieden stiftete. Am Nachmittag lernten wir in einem Geländespiel die Umgebung näher kennen. Am Abend traten wir in zwei Teams in unterschiedlichen Gesellschaftsspielen in einem Spielezirkel gegeneinander an.



Dienstagmorgen klingelten die Wecker bereits zeitig. Wir wollten ins Horch-Museum nach Zwickau. Nach der Führung im Museum konnte Zwickau in kleinen Gruppen besichtigt werden.

Am Mittwochvormittag drehte sich alles darum, dass man in der Stille Gottes Stimme besser wahrnehmen kann und so hatten wir eine Stunde, in der kein Wort gesagt wurde und jeder für sich das Thema selbst erfahren konnte.

Am Nachmittag ging es dann tief hinab ins Besucherbergwerk „Weißer Hirsch“. Hier lernten wir einige interessante Dinge über den Bergbau und auch dass man heute noch Bergmann werden kann. Der Tag wurde durch einen Bunten



Abend abgerundet, indem jedes Zimmer ein Spiel oder einen Tanz beitrug.

Das Thema am Donnerstagvormittag drehte sich darum, wie wir als Einzelperson Frieden stiften können, in einer Welt, in der es ziemlich viel Unfrieden gibt. Am Nachmittag gab es dann am Huthaus nochmal ein Geländespiel, bevor einige im Forstteich baden gingen. Nach dem Abendbrot gab es einen Gebetsweg den jeder für sich begehen konnte, bevor wir den Abend mit dem Lobpreis- und Segnungsabend beendeten.

Am Freitag ging es dann schon wieder nach Hause. Es war eine tolle, gesegnete Rüstzeit. An dieser Stelle vielen Dank an Marcus und Daniel sowie an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden für das Ausgestalten der Rüstzeit. Vielen Dank auch an Catrin und Ralf Richter für das leckere Essen. Außerdem möchten wir uns bei der Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH für die Bereitstellung des Grillgutes und vieler anderer Leckereien bedanken.

Linda Winkler



# Unsere Gottesdienste

<p>09.10. Sonntag</p>	<p><b>10.00 Uhr Gottesdienst zum „Liebethaler GrundTon“</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>16.10. Sonntag</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Kirchliche Männerarbeit</p>
<p>23.10. Sonntag</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>  
<p>31.10. Montag Reformation</p>	<p><b>10.00 Uhr Regionalgottesdienst St. Marien Pirna</b> Diakon Tobias Petzold Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p>
<p>06.11. Sonntag</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst – Beginn der Friedensdekade</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche</p> 
<p>11.11. Freitag</p>	<p><b>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest</b> in der Kirche Graupa, <b>anschließend Lampionumzug</b> zum Diakon. Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>13.11. Sonntag</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa</b> Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p> 
<p>16.11. Mittwoch Buß- u. Betttag</p>	<p><b>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst</b> in Pirna Beginn in der Klosterkirche Pirna, anschließend Kerzengang in die St. Marienkirche Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>
<p>20.11. Ewigkeits- Sonntag</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal <b>mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> 
	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa <b>mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> 

<p>20.11. Ewigkeits- Sonntag</p>	<p><b>14.00 Uhr Choralblasen</b> mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof Graupa <b>14.30 Uhr Andacht</b> in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa <b>mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde beigesetzten Verstorbenen</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>27.11. Sonntag 1. Advent</p>	<p><b>10.30 Uhr Familiengottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)</p> 
<p>04.12. Sonntag 2. Advent</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>

Fahrdienst zum Gottesdienst: 03501- **5854 188**

## Große Kirchenreinigung



Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein.

Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal das ganze Haus (auch der „Kronleuchter“) gründlich geputzt wird.

Deshalb laden wir ein zum Kirchenputz, am **Sonnabend, dem 22. Oktober, ab 9.00 Uhr.**

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen.

Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.

## Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 11. bis zum 20. November



Was sich ganz privat in den Familien abspielt, hat auch Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Leben. Und unser gesellschaftliches Leben hat direkte Auswirkungen auf die Einzelnen, Paare und Familien. Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen, fließen die Spenden der Diakonie Sachsen in die diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erhalt und Ausbau des Beratungsangebotes bei und ermöglichen, dass unsere engagierten Beraterinnen und Berater Menschen dabei helfen, dass sie nicht zu Beziehungswaisen werden.

Am Buß- und Betttag (16.11.) und am Ewigkeitssonntag (20.11.) werden am Friedhof in Graupa für dieses Projekt Spenden entgegengenommen.

Auch Online-Spende [www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung](http://www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung) ist möglich.

## Gemeindeleben

<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 25.10./ 22.11.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 11.10./ 08.11./ 06.12.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Martinsfest</b>	Freitag, ca. 18.00 Uhr 11.11.2022	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 04.10./18.10./01.11./15.11./29.11.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Bibelstunde</b>	Donnerstag, 16.00 Uhr 06.10./ 03.11.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Montag, 14.00 Uhr 10.10./ 07.11.	Pfarrhaus Graupa
<b>Fraudienst Liebenthal</b> (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 17.10./ 14.11.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Liebenthaler GrundGedanken</b>	Dienstag, 19.30 Uhr 4.10./ 01.11.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Kreativtreff Graupa</b>	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 26.10./ 30.11.	Pfarrhaus Graupa
<b>Junge Gemeinde</b>	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Konfirmanden</b> Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch 17.00 Uhr nach Plan (siehe Website)	Pfarrhaus Graupa
<b>Christenlehre Graupa</b> Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.00 bis 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 bis 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Posaunenchor</b>	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa

# Ökumenische FriedensDekade 2022

- 6. bis 16. November



Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2022 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Zwischen dem 6. und 16. November sollen bundesweit mehrere Tausend Gottesdienste, Friedensgebete und Informationsveranstaltungen stattfinden.

Zusammenhalt sei die Basis dafür, künftige Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu können, hieß es. Dazu zählten vor allem die Klimakrise, Friedensfragen bei internationalen Konflikten und Machtkämpfen, Spal-

tungstendenzen in den Gesellschaften, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung sowie die soziale Gerechtigkeit, etwa mit Blick auf Welternährung, Flucht und Migration. Die Ökumenische Friedensdekade wolle auch Anstöße geben, wie die Kirchen und Gläubigen dem biblischen Friedensauftrag gerecht werden können.



Gerade in Zeiten der Vakanz, wie derzeit in Lohmen, sollen die Friedensgebete nicht ausfallen. Wir brauchen sie in diesem Jahr ganz besonders.

Das Thema lautet: **ZUSAMMEN:HALT**

Wir treffen uns, jeweils 19.00 Uhr, für 30 Minuten zum Friedensgebet, am 7./9./10./14. und 15. November in der Kirche Lohmen am 8. November, im Gemeinderaum Dorf Wehlen.

Wir begehen die Friedensdekade ökumenisch und beenden sie mit einem Gottesdienst am Buß- und Betttag, dem 16. November, dieser beginnt in der Pirnaer Klosterkirche um 17.00 Uhr und endet mit einem Kerzengang in die Marienkirche!

## 100. Glockenjubiläum in Liebenthal

1922 im Oktober bekam die Liebenthaler Kirche ihre neuen Gusstahlglocken, vor genau einhundert Jahren war das.

Vorausgegangen ist die kriegsbedingte Enteignung der alten Glocken. Die große und die mittlere Glocke wurden am 17. September 1917 abtransportiert, für die kleine Glocke konnte eine Rückstellung ausgehandelt werden. Der Übernahmepreis betrug **930 Mark**, die erst im März 1919 nach einem Rechtsstreit vor dem Reichsschiedsgericht für Kriegswirtschaft in Berlin gezahlt wurden.

Zum alten Geläut steht in der „Sächsischen Kirchengalerie“ von 1840:

*„Auf dem Thurme derselben befinden sich 3 Glocken, die größere mit den Worten: Goss mich Andreas Herold in Dresden anno 1666. Melchior Hardtmann, P, die mittlere mit den Worten: Johann Christian Furkert in Hinter-Jessen. Zur Eintracht, zu herzinnigem Vereine versammle sie die liebende Gemeinde. Gegossen von Friedrich Gruhl in Klein-Welka 1820. Die kleinere ohne Jahreszahl mit der Umschrift: ave Maria o rex gloriae veni cum pace.“*

Die kleine Glocke stammte noch aus vorreformatorischer Zeit und wurde 1847 umgegossen mit folgender Beschriftung: Eine feste Burg ist unser Gott. Glaube und Hoffnung verklärt in der Liebe ist Geist der Kirche. Gegossen von Fr. Gruhl in Klein-Welke 1847, dazu ein Medaillon mit Lutherkopf.

Die kleine Bronzeglocke wurde 1922 verkauft, da sie mit den neuen Stahlglocken nicht in Einklang zu bringen war.

Im Mai 1921 begann Pfarrer Gebauer Angebote für neue Glocken einzuholen.

Am 13. September 1921 wird schließlich ein Vertrag mit dem Bochumer Verein über die Lieferung von 2 Gußstahlglocken, bis zum Bahnhof Lohmen, abgeschlossen. Kostenpunkt: Erste Glocke (Ø 1.100 mm; 560 kg): 4.200 Mark.

Zweite Glocke (Ø 915 mm; 340 kg): 2.550 Mark: Gesamt: 6.750 Mark zuzüglich 2.775 Mark für Armaturen und 1.400 Mark für Montage – Summa Summarum: **10.925,00 Mark**. Lieferung sollte bis zum 1. Dezember 1921 sein.

Am 23. August 1922 schreibt der Bochumer Verein: *„Die seit Abschluß des Glockengeschäfts in ganz ungeahntem und von niemand vorauszusehendem Umfange eingetretene Umwälzung aller wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die katastrophale Entwertung der Mark gestalten die Glockengeschäfte für uns geradezu ruinös. Der z. Zt. mit Ihnen vereinbarte Preis des Geläutes deckt bei weitem nicht einmal zu einem Bruchteil unsere Selbstkosten, die infolge der gewaltigen Steigerung der Löhne, Rohstoffe und aller Betriebsmaterialien bereits heute das Vielfache des vereinbarten Betrages ausmachen ...“*

Dann wird um einen einhundert prozentigen Preisaufschlag gebeten der letztlich nur eine Geste und weit entfernt von den tatsächlichen Kosten sei. Für die Kirchengemeinde war es finanziell unmöglich dieser Bitte nachzukommen.

Am 4. November 1922 schickte Baumeister Hermann Ulbricht aus Pirna seine Rechnung für Einbau der Glocken, Veränderungen im Turm und Stellen der Rüstung (siehe Foto nächste Seite) in Höhe von **127.654,56 Mark!!!**



Ankunft der neuen Glocken  
am 11. Oktober 1922 in Liebethal

Mehr zum **Liebthaler Glockenrimi** erfahren sie bei einem Gemeindeabend,  
**am Dienstag dem 01.11.2022, um 19.30 Uhr in der Kirche Liebethal.**

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Gast an diesem Abend ist Herr Norbert Hesse, der Glockensachverständige der  
Sächsischen Landeskirche.



Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal“

## Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Aktuell sind bisher 15.320,00 € eingegangen. Das entspricht 86,5 % des geplanten Kirchgelds. An dieser Stelle danken wir allen, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen. Zur Pandemiesituation kam in diesem Jahr der völkerrechtswidrige Ukrainekrieg hinzu, der weltweit zu Kostensteigerungen vor allem im Energiebereich führt. Die sich überlagernden Krisen bringen es mit sich, dass manches Gemeindeglied das Kirchgeld in diesem Jahr nicht ohne Weiteres aufbringen kann. Dann ist das so und wir akzeptieren das. Vielleicht entsteht ein Ausgleich durch andere, die für sich sagen können: Wir können etwas mehr geben als andere. Die steigenden Energiekosten und andere Preissteigerungen werden auch an unserer Kirchgemeinde nicht vorbeigehen und zu Mehrbelastungen führen. Aber wir vertrauen darauf, dass Gott uns weiter durch diese Zeit führt – auch durch Ihre Unterstützung.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Offener Adventskalender „Lichter im Advent“



Vom 1. bis 23. Dezember 2022 wollen wir die langjährige Tradition des Offenen Adventskalenders in unserer Kirchgemeinde in der früheren Form wieder aufnehmen mit Begegnungen in den Häusern unserer Orte. Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir die Türen aufmachen für jeden, der bei uns für kurze Zeit eintreten möchte. Die Gastgeber sollen dabei nicht überfordert werden.

Es geht nicht um Bewirtung, sondern um Anregungen, mit denen wir uns gegenseitig in die Freude auf das Kommen Jesu hineinnehmen: Eine Geschichte, ein Gedicht, ein Bericht von einem besonderen Erlebnis oder das gemeinsame Singen und manche andere Idee sind dazu geeignet, um jeweils die Zeit von 19.00 bis 19.45 Uhr zu gestalten.

Für das gemeinsame Singen stehen Liederbücher bereit und unser „Wanderstern“ wird wieder vor der jeweils offenen Tür leuchten.

Wer gern Gastgeber sein möchte, kann sich ab jetzt anmelden

- über unsere Website (Gemeinde - > Offener Adventskalender) oder
- bitte bis zum 10.11.2022 bei Herrn Gerd Döge melden, er hat auch in diesem Jahr die Terminkoordination übernommen.  
(E-Mail: rug.doege@gmail.com oder Tel.: 03501529702)

Der Gesamtplan erscheint dann im Gemeindebrief Dezember-Januar.

Sollte sich eine Pandemiesituation ergeben, die keine Begegnung in privaten Räumen zulässt, so praktizieren wir die Form der letzten beiden Jahre und laden jeweils an den vier Donnerstagen der Adventszeit wechselnd in unsere Kirchen ein. Darüber würden wir über unsere Website informieren.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Fürbitten



Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg empfangen in der Kirche Liebethal zwei Ehepaare aus Arnsdorf und Dohna

Und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16, 22b

Gottes Segen zum 25. Ehejubiläum in der Kirche Graupa

Sei fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Römer 12, 12



in unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die im August oder September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich,



Wir denken an verstorbene Gemeindeglieder  
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott,  
zu unsern Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

Martin Luther, 1529



---

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

<b>Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal</b>	
Pfarramt: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden <b>Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche (Urlaub vom 24. - 30.10.) KV-Vorsitzender Armin Groß  Gemeinmediakon Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeinmediakonin Deborah Gräßer (Christenlehre Graupa) Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter)	03501 / 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 0157 / 84294484 deborah.graesser@evlks.de matthias.piel@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: 2621 GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
<b>Superintendentur Pirna</b>	<b>Krankenhausseelsorge</b>
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <a href="mailto:suptur.pirna@evlks.de">suptur.pirna@evlks.de</a>	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Diakonisches Werk</b>
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts-konflikt- beratung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
<b>Seelsorgetelefon Pirna</b>	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 5065465	
Redaktion: Magret Gärtner, Daniel Gräßer, Uta Haasemann, Astrid Hofmann, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Linda Winkler Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat <b>Redaktionsschluss:</b> 16.09.2022 <b>Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;</b>	

**Jahreslosung 2022:**  
**Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37**